

## Haushaltsrede 2022

### **hier: Rede zur Einbringung des Haushalts 2022 in der Gemeindevertretersitzung 16.11.2021**

Sehr geehrter Herr stellv. Gemeindevertretervorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes,  
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

die Gemeindevertretung der Legislaturperiode 2021-2026 berät und verabschiedet ihren 1. Haushalt.

Zahlreiche neue Mitglieder der Gemeindevertretung, über alle Fraktionen verteilt, setzen sich bis zur Beratung und Beschlussfassung dieses Haushaltsplans 2022 vermutlich erstmalig in einer neuen Intensität mit der Haushaltslage der Gemeinde auseinander.

Sie tragen ein Stück weit Verantwortung für ein Gesamthaushaltsvolumen in Höhe von ca. 10 Millionen €, welche planerisch im Haushaltsentwurf 2022 in Einnahmen und Ausgaben veranschlagt sind.

Ihre Vorgänger im Kommunalparlament haben in den zurückliegenden Jahren wichtige Weichen gestellt die uns auf den Weg zu einer nachhaltigen Haushaltsführung gebracht haben, welchen wir auch in Zukunft gemeinsam beschreiten möchten.

#### Unter Nachhaltigkeit verstehe ich im Besonderen:

- ausgeglichene Haushalte
- wenn möglich stetige Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung
- kontinuierlicher Aufbau einer allgemeinen Rücklage
- Pensionsrückstellungen auch als tatsächliche Rückstellungen
- Investitionen in den Erhalt und den Ausbau unserer Infrastruktur.

Letzteres wird bei dem aktuellen Haushaltsentwurf mehr als in Vorjahren deutlich, denn der Finanzhaushalt weist ein Volumen von über 1,5 Millionen € aus

#### Der Haushaltsentwurf 2022 ist von folgenden Eckdaten geprägt

- Aufgrund schwieriger Vorbedingungen durch die andauernde Corona-Pandemie und daraus folgend geschätzter Steuereinnahmen auf Grundlage des Finanzplanungserlasses rechnen wir nur mit einem kleinen Überschuss im Ergebnishaushalt von ca. 11.891 €.

Dennoch wird es aller Voraussicht nach möglich sein, das Straßensanierungskonzept ohne unmittelbare finanzielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger weiterzuführen, mit dem jährlich 350.000 € für die Sanierung von Gemeindestraßen aufgewendet werden. Diese Mittel müssen erstmalig komplett aus dem Haushalt selbst erwirtschaftet werden, da seither anteilige Kompensation durch Zugriff auf die Mittel der Hessenkasse, zuletzt 200.000 €, erfolgte.

- Die Investitionen liegen mit 1,5 Mio € ungefähr 3-mal so hoch wie in den letzten Jahren, wobei einige bedeutende Investitionen wie die Reparatur der

Bachverdolung im Frohnklingen, die Teilnahme am Naturschutzprogramm „100 wilde Bäche“, die Erneuerung der Sirenen und die Schlussarbeiten an der Ortsdurchfahrt L3257, anstehen. Ebenso die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges. Außerdem ist geplant, die Versorgungsrücklage bei der Versorgungskasse Darmstadt für die Pensionsrückstellungen zu 100 % aufzufüllen.

- Trotz der hohen Investitionen wird keine Darlehensaufnahme notwendig. Die Mittel stehen aus dem Kassenbestand und den laufenden Mitteln aus 2022 zur Verfügung.
- Schuldenabbau in Höhe von 285.000 €, im aktuellen Haushaltsjahr 2021 beträgt die ordentliche Pflicht-Tilgung noch 480.000 € und liegt somit um 200.000 € höher. Drei ältere Darlehen sind damit vollständig getilgt, so dass die ordentlichen Tilgungen ab 2023 dann sogar „nur noch“ 158.521 € jährlich betragen, somit nur noch 1/3 der Summe aus dem Jahr 2021, dies schafft weitere Spielräume.
- Pro-Kopf-Verschuldung sinkt in 2022 um weitere 79 € auf unter 575 € pro Einwohner
- nach wie vor keine Kassenkredite
- keine Verpflichtungsermächtigungen
- Beibehaltung der aktuellen Steuerhebesätze und Gebührensätze, keine Anpassungen
- Pensionsrückstellungen sind über eine Rücklage zu 100 % tatsächlich abgesichert!
- Der Einnahmenausfall in 2020 konnte kompensiert werden
- nachhaltige und generationengerechte Finanzpolitik durch Darlehensabbau, absehbare Jahresüberschüsse/Haushaltsausgleiche und Pensionsrückstellungen. Unter Berücksichtigung des Haushaltsvollzugs 2021 ergibt sich zum Jahresende 2021 ein voraussichtlicher allgemeiner Rücklagenbestand in Höhe von ca. 1,6 Millionen €.

Zwischen positivem Rücklagenbestand und negativem Gesamtschuldenstand der Gemeinde klafft dann lediglich noch eine Lücke von ca. 685.000 €, somit ca. 170 € pro Kopf/Einwohner.

Dem steht im Haushaltsjahr 2022 ein bilanziertes Gemeindevermögen von 26,3 Mio Euro, somit ca. 6.500 Euro pro Kopf/Einwohner gegenüber.

- zahlreiche Unterhaltungsmaßnahmen zur Bewahrung der Infrastruktur, bereits dauerhaft laufende Sanierungs-/Unterhaltungsprozesse Kanal (EKVO), Gebäude, baulich und energetisch, und Straßensanierungs- und Brückensanierungskonzept. Langfristiges Ziel ist auch hier die Verstetigung der Prozesse um Planungssicherheit zu erhalten.
- Die gesetzlichen Anforderungen der Kinderbetreuung ab 1 Jahr sind in Gorxheimertal erfüllt. Das Platzangebot entspricht dem Bedarf sowohl in der täglichen Betreuungszeit als auch in den Betreuungsjahrgängen. Aktuell wurde in diesem Bereich etwas nachjustiert und die Betriebserlaubnis für die

Kindertagesstätte Erlebnisland Gornheimertal wird in Kürze voraussichtlich um eine 5. Gruppe und weitere 17 Betreuungsplätze erweitert. Entsprechende Abstimmungen sind mit dem Jugendamt erfolgt. Diese Lösung wird aus heutiger Betrachtung auf Jahre hinaus weitere Stabilität auf dem Betreuungssektor bringen.

- Im Rahmen des hessischen Auswertungssystems über die Leistungsfähigkeit der Kommunen können voraussichtlich 95 % erreicht werden.
- Zukunftsvision Gornheimertal 2035 als Grundlage und große Chance weiterer strategischer Ausrichtung in die Zukunft.

Lassen Sie mich gerade zu diesem Punkt, der Zukunftsvision Tal 2035, noch einige Ausführungen machen, denn eine positive Bilanzierung der Gegenwart ist das Eine. Das Andere ist unsere gemeinsame Aufgabenstellung Zukunft und diese so attraktiv zu gestalten, dass die Bürgerinnen und Bürger sowohl Daseinsvorsorge als auch Entwicklungsperspektiven gewährleistet sehen.

Am 21. Juni 2018 hat die Gemeindevertretung auf der Grundlage eines gemeinsamen Antrages aller Fraktionen der Gemeindevertretung den Auftrag für die Zukunftsvision Tal 2035 vergeben. Es folgte aufgrund verzögerter Fördermittelzusagen ein Jahr später, am 18.6.2019 der Beschluss zu einer Bürgerbeteiligung in Form einer Fragebogenaktion an zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger. Daran teilgenommen haben 350 Personen.

Nach öffentlichen Workshops und Ergebnispräsentationen haben sich inzwischen Projektgruppen zu verschiedenen Themenbereichen konstituiert. Ja, es könnte der eine oder andere Bürger mehr sein, der sich im Rahmen dieser Projekte für die Allgemeinheit engagiert, zumindest wirken auch Vertreter von Fraktionen der Gemeindevertretung kontinuierlich an den Projektentwicklungen mit.

Diejenigen Mitglieder der Projektgruppen die für diese Aufgabenstellungen angetreten sind, bestreiten diese Aufgabe mit großem Engagement und Idealismus. Viele Themen aus den Ergebnissen der Zukunftsvision sind inzwischen aufgegriffen und werden forciert, nachdem die Corona Pandemie zu Beginn den Projektauftritt doch deutlich verzögert hat.

In der vorangegangenen Gemeindevertreterversammlung wurden bereits öffentlich die Projektschritte präsentiert.

So gibt es aktuell folgende Themenschwerpunkte:

-Energie, Energieberatung, langfristige Energieautarkie usw., eine öffentliche Veranstaltung mit dem Energieberater der Wirtschaftsförderung Bergstraße ist bereits für Januar terminiert.

-seniorengerechtes Wohnen in verschiedenen Varianten, die Besichtigung eines solchen Modells in der Nachbarkommune ist bereits erfolgt.

-Treffpunkte/Begegnungen/Informationsaustausch für Jung und Alt, es ist für Februar 2022 ebenfalls bereits eine öffentliche Informationsveranstaltung terminiert. Darüber hinaus wird an vielen Themen gearbeitet, wie beispielsweise Jugendcafé, Seniorentreffen, Mitfahrbänke, Bastelnachmittagen, Präventionsveranstaltungen für verschiedene Lebensbereiche usw.

Der Teilbereich Mobilität wird aktuell durch die Erarbeitung eines Radwegkonzeptes abgedeckt.

Ganz neu hinzugekommen in der Projektgruppe Energie und Mobilität ist inzwischen der Bereich Katastrophenschutz vor Ort.

Sie sehen, es sind viele Themen die uns beschäftigen und für welche es Diskussionsgrundlagen in solchen Runden gibt.

Absehbar kann dann auch aus den Projektgruppen mit den 1. Anträgen gerechnet werden, welche der Verwaltung/den gemeindlichen Gremien, je nach Zuständigkeit, zur Beratung vorgelegt werden.

Wir dürfen ohne Frage stolz sein auf das Wirken unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in diesen Projektgruppen und hierfür von dieser Stelle aus ein ganz offizielles Dankeschön in der Hoffnung, dass sich die Zusammenarbeit, auch bei der ein oder anderen Widrigkeit, die bei solchen Prozessen auftritt, so erfolgreich fortsetzt.

Die aktuellen Projekte der Zukunftsvision sind nicht abschließend und es dürfen immer wieder Prozesse/Themenfelder angestoßen werden.

Ein Thema ist aus meiner Sicht bisher zu kurz gekommen, obwohl es im Ergebnis der Zukunftsvision Tal 2035 ebenfalls einen sehr hohen Stellenwert hatte.

Es geht um die Schaffung von Wohnraum und die Bereitstellung von Bauland. Hierfür mache ich auf keinen Fall die Projektbeteiligten im Rahmen der Zukunftsvision verantwortlich, sie haben weiß Gott genug Ideen- und Aufgabenpotenzial zu den bereits besetzten Themenbereichen.

Vielmehr fordere ich mich, als Bürgermeister aber bitte gleichermaßen auch Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, dass wir uns gemeinsam und sehr zeitnah dieser Aufgabenstellung annehmen.

Obwohl wir weder Wohnungen noch Bauplätze vermarkten, erhalten wir in der Verwaltung permanent Anfragen zu diesem Themenbereich. Viele junge Talemer Bürgerinnen und Bürger mussten in den letzten Jahren mangels Angebot ihre Heimatgemeinde verlassen und wohnen nun außerhalb der Gemeinde.

Die Altersstruktur der Gemeinde spricht eine deutliche Sprache.

Der Verteilerschlüssel der Einkommensteuer, der alle 3 Jahre neu festgesetzt wird, sinkt für Gornheimertal seit Jahren kontinuierlich, d. h. die Generation die mitten im Berufsleben steht und demnach steuerpflichtig ist, reduziert sich im Vergleich zu den anderen Kommunen Hessens, stetig.

Es ist definitiv zu wenig, ein kleines Bauland wie zuletzt Kurzstück-Süd zu entwickeln und zu glauben, damit hat es sich getan.

Innenverdichtung mag schön klingen, löst aber nicht den Nachfragedruck, schafft Stellplatzdruck und oft auch nur Bauflächen in gerader Erblinie.

Wohnungsleerstand in großer Anzahl ist ein weiteres Problem, dass sich vor Ort breitgemacht hat.

Weder die Idee noch die Lösung möchte ich uns allen heute mit auf den Weg geben, vielmehr die wichtige Aufgabenstellung die wir gemeinsam und zeitnah anpacken müssen. Hier sehe ich keine Alternativen!

Zurück zu unserem Haushaltsentwurf 2022:

Unter folgenden Rahmenbedingungen erfolgte die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs:

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsentwurfs

- lagen noch keine verbindlichen Informationen zu einer möglichen Veränderung der Hebesätze zu der höchsten Ausgabenposition, der Kreis- und Schulumlage, vor.
- lag der Finanzplanungserlass aus dem Hessischen Ministerium bereits vor.

Im Vorbericht zum Haushalt als auch bei den Produkten selbst gibt es ausführliche Informationen und zahlreiche Grafiken zu den wesentlichen Ansätzen im Ergebnishaushalt und insbesondere zu den geplanten Investitionen des Finanzhaushalts, welche veranschlagt wurden.

Ich wünsche mir zielführende Beratungen und eine positive Beschlussfassung zu dem vorliegenden Haushaltsentwurf.

An dieser Stelle möchte ich mich noch im Besonderen bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Bauhof, Kindertagesstätte und Verwaltung bedanken, die ganz wesentlich, jeder an seiner eigenen Position innerhalb unserer Geschäftsabläufe, zu der finanziellen Entwicklung der letzten Jahre beigetragen haben. Solche Ansätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit müssen auch in der täglichen Arbeit immer wieder aktiv gelebt werden und dies ist uns gelungen.

Gerade auch während der letzten 20 Monate, seit dem Ausbruch der Pandemie, wurde in allen Bereichen Hervorragendes geleistet. Die Dienstabläufe waren in allen Bereichen durchgängig gewährleistet!

Der Haushaltsentwurf wurde bereits im Ratsinformationssystem aktiviert und gilt nunmehr als offiziell eingebracht. Die Verabschiedung ist nach vorausgegangener Beratung im Haupt- und Finanzausschuss für die nächste Gemeindevertreterversammlung, stand heute am 14.12.2021, geplant.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Ihr Uwe Spitzer, Bürgermeister